

Patienteninformation zur Nierenzintigraphie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Bei Ihnen soll abgeklärt werden, ob eine bestimmte Funktion der Nieren eingeschränkt ist, eine Seitendifferenz der Nierenfunktion besteht und/oder ob eine Harnabflussstörung vorliegt.

Vorgehen

Zunächst werden Ihre Beschwerden/Befunde erfragt. Sie erhalten eine Kanüle in einen Arm. Es wird eine schwach radioaktive, nierengängige Substanz über eine Kanüle injiziert und direkt mit den Aufnahmen gestartet. Ggf. werden Sie zwischenzeitlich zur Toilette geschickt, um dann noch weitere Aufnahmen der Nieren durchzuführen.

Ihre Mitarbeit

Bitte geben Sie alle Medikamente an. Trinken Sie ca. einen Liter Flüssigkeit bevor Sie zu uns kommen. Sofern Röntgenaufnahmen oder Nierenwerte vorliegen, bringen Sie diese möglichst mit.

Ihr Zeitaufwand

Der maximale Zeitaufwand für die gesamte Untersuchung beträgt ca. 60 Min. Der Brief an die überweisenden Ärzte erfolgt nach Auswertung der Untersuchungsergebnisse ca. ein bis zwei Tage nach der Untersuchung.

Selbstverständlich verbietet sich die Nierenzintigraphie während einer Schwangerschaft.

Für Rückfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.



Dr. med. Catherina Stauch (Fachärztin für Nuklearmedizin)